

DEZEMBER 2019/JANUAR 2020/FEBRUAR 2020

AUSGABE 164

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
HADAMAR**

GE MEIN DE - BRIEF

Aus dem Inhalt:

Neue Jahreslosung
S.2f
Neuer Vorsitz.....S.4
Neue Workshops..S.9
Neuer Termin
Seniorenkreis.....S. 21
Neujahrscafé.....S. 33



HOMEPAGE!
ev-kirche-hadamar.ekhn.de



Liebe Leserinnen und Leser!

"Ich glaube, hilf meinem Unglauben!"

Neulich hatte ich wieder einmal das Vergnügen, ein junges Paar zu trauen. Das sind immer ganz besondere Momente voller Emotion. Ein einmaliger Tag. Gleichzeitig wurde auch das Kind des Brautpaares getauft. Wie bei jeder Taufe haben wir dazu als Gemeinde das Glaubensbekenntnis gesprochen.

Allerdings waren es nur wenige Gemeindeglieder, die in das gemeinsame Bekenntnis mit einstimmten. Der weitaus größere Teil der Festgemeinde schwieg. Ich war irritiert.

Im Nachhinein scheint es mir jedoch klar: Viele Menschen unserer Gesellschaft besuchen Gottesdienste nicht mehr regelmäßig. Man ist nicht mehr geübt in der christlichen Tradition, man vergisst schlicht die traditionellen Texte, die man vielleicht sogar einmal auswendig konnte.

Andererseits könnte dieses Schweigen auch Ausdruck dafür sein - und das wäre genauso zu bedauern - dass viele Menschen den Glaubensaussagen über Gott und Jesus, denen wir im Bekenntnis Ausdruck verleihen, einfach nicht mehr glauben oder nicht mehr glauben können.

Tatsächlich stellte das Magazin "Der Spiegel" im April dieses Jahres fest, dass nur noch 55 % der Deutschen an einen Gott (2005 waren es noch 65%) und nur (je nach Alter) 29%-40% der Befragten an ein Leben nach dem Tod glauben. Und nur 58% der evangelischen Befragten können mit der Auferstehung Jesu noch etwas verbinden, welche immerhin der Grund für das größte unserer christlichen Feste ist: Ostern. Ist also tatsächlich der christliche Glaube am verschwinden?

Ich denke nicht. In der Glaubensunsicherheit zeigt sich vielmehr, dass es eine große Herausforderung ist und immer schon war, Gott zu vertrauen! Einer Kraft, die man weder sehen noch schlüssig beweisen kann, sondern die sich nur im eigenen Erleben und Glauben zeigt.



Darum ist der Glaubenszweifel schon immer die zweite Seite der Glaubensmedaille gewesen.

Dies zeigt sich in den Geschichten der Bibel von Anfang an. Z.B. bei Sara, der Frau des Abraham, der im hohen Alter durch einen Gottesboten ein Kind versprochen wird. So unglaublich scheint dieses Versprechen, dass sie daraufhin laut lachen muss - und dennoch bekommt sie ein Kind.

Ich denke aber auch an den Vater eines epileptischen Kindes, der in seiner Not damals Jesus aufsucht und ihn bittet, seinen Sohn gesund zu machen, ihn zu heilen. "Alles ist möglich, dem der da glaubt!", antwortet ihm Jesus darauf. Das sagt sich leicht. Aber Jesu Anspruch ist hoch.

Er meinte ja einmal auch, wenn wir nur Glauben hätten wie ein Senfkorn, dann könnten wir Berge versetzen! Wobei dies unserer Erfahrung meist allerdings nicht entspricht.

Der Vater des Kindes jedoch ist mutig und glaubensstark; andererseits ist er sich trotzdem nicht sicher, ob sein Glaube auch groß genug ist: "Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" - mit diesen Worten bittet er Jesus um Hilfe.

Mir imponiert die Direktheit und Ehrlichkeit dieses Mannes. Großes Vertrauen spricht aus seinen Worten, gleichzeitig jedoch auch das Bewusstsein der eigenen Zweifel und Begrenztheit.

Diese spricht er offen aus und bittet Jesus auch hier um Hilfe. Nicht nur die Heilung seines Kindes, sondern auch der Umgang mit den eigenen (Glaubens)unzulänglichkeiten liegt nun in Jesu Verantwortung.

Die Worte dieses Mannes aus Markus 9,24 sind die Jahreslosung für das Jahr 2020! Mögen sie uns in diesem kommenden Jahr begleiten und daran erinnern, dass wir uns immer voll Vertrauen und in unserer Begrenztheit Jesus zuwenden können.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr 2020 voll tragender Glaubenserfahrungen.

Ihr Johannes Jochemczyk, Pfr.



Wechsel im Vorsitz des Kirchenvorstands



Seit September gibt es eine neue Vorsitzende im Kirchenvorstand.

Frau Elke Weimer, langjähriges ehrenamtliches KV-Mitglied hat diese

bedeutende und verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Wir wünschen ihr stets gutes Gelingen und Gottes Segen für Ihre Arbeit als Vorsitzende.

Zu ihrem Stellvertreter wurde Pfr. Jochemczyk gewählt.

Konfirmationsjubiläum am 5. April 2020

Im Jahr 2020 möchten wir gerne wieder an Palmsonntag Konfirmationsjubiläen feiern.

In diesem Gottesdienst am 5. April werden dann Goldene, Diamantene und möglicherweise weitere Konfirmationen begangen.

Bei der Organisation eines solchen Jubiläums sind wir jedoch auf die Mithilfe von Personen der entsprechenden Jahrgänge angewiesen.

Dazu suchen wir Interessierte aus den Konfirmationsjahrgängen

1968/1969/1970

1958/1959/1960

1948/1949/1950

1938/1939/1940 und älter

Wenn Sie selbst zu diesem Personenkreis gehören oder jemanden kennen, der dazugehört, melden Sie sich doch bitte.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie damals in Hadamar konfirmiert worden sind, oder woanders und heute zu unserer Kirchengemeinde gehören.

Pfarrer Thomas Uecker





Gemeindefest - trotz Regens ein Erfolg

Sogar bei Regen sind unsere helfenden Hände ein eingespieltes Team und haben wieder eine fröhliche Gemeinschaft unter „Gottes Zelt“ ermöglicht.

Im Trialog unserer wieder vollbesetzten Pfarrerschaft erfuhren wir im Gottesdienst viel über unsere Ellenbogengesellschaft und wie wir uns dagegen abgrenzen können.

Lebensfrohe Taufen, die mitreißenden Stimmen unseres Jugendchores (der wieder einmal Herz und Seele berührte) ebenso

wie Thomas Hannappel, der uns herrlich an der Orgel begleitete bis der Himmel aufriss und die Sonne lachte und sich unser Herrgott an unseren frohen Herzen sicher auch erfreute.

Die Gourmets kamen auf ihre Kosten, bei lecker zubereitetem Grillgut, gespendeten köstlichen Salaten und Kuchen. Es war so schmackhaft, dass nichts mehr übrig blieb. Keine Reste, keine schädlichen Abfälle entstanden, wir haben nachhaltig an unsere Schöpfung gedacht.





immer auf dem neuesten Stand sein.

Wann und wo Gottesdienste stattfinden, welcher musikalischer Hörgenuss oder auch ein Theaterstück zum Besten gegeben wird, was der Kirchenvorstand so macht, Historisches zu den Kirchen und auch unsere Pfarrer/in kann man hier näher kennen lernen und kontaktieren.

Wer sorgt für unsere Ge-

Die „Basin Street Band“ begeisterte durch altbekannte Songs. Mitsingen und Schunkeln, ja sogar Mitmusizieren auf dem Waschbrett sorgten für ordentlich Bewegung und Stimmung im Zelt und im Gemeindesaal, denn das Gemeindefest füllte alle Plätze.

Ein Fest für alle Sinne, an dem wir auch unsere neue Homepage vorstellen konnten. Alle erhielten eine Visitenkarte und können sich über Ihre Gemeinde auch im Internet genau informieren und

bäude und Grünflächen und wer ist jeden Sonntag im Küsterdienst für den reibungslosen Ablauf zuständig?

Sie können uns, auch Ihren Kirchenvorstand, gerne kontaktieren.





Gemeindefest zu einem bunten Miteinander haben werden lassen.

Gott segne und behüte uns und führe uns recht bald wieder zusammen.

Ihre Tina Kaiser

Wir freuen uns auf ein lebendiges Miteinander. Unsere Gemeinde lebt durch jede/n Einzelne/n mit all seinen Fähigkeiten, auch kritischen Meinungen.

Sie sind herzlich eingeladen unsere Homepage zu besuchen und unsere Angebote wahrzunehmen.

Das Organisationsteam bedankt sich von Herzen, bei allen helfenden Händen, Spendern, für alle Köstlichkeiten und den berührenden musikalisch begabten Menschen und allen Gästen, die unser



Lauft, „Horizonte“, lauft!



Von links nach rechts: Motoko Meyer-Oehme, Karin Uecker, Inge Henninger, Nele Gehlhaar, Pfrin. Katharina Eisenreich, Maja Gehlhaar, Sandra Wagner (es fehlt: Mika Meyer-Oehme)

„Horizonte-Frauen“ laufen für „Frauen gegen Gewalt“ für das Frauenhaus Limburg.

Schon lange war geplant, dass die Horizonte-Frauen auch in diesem Jahr wieder am Frauenlauf teilnehmen.

Am 7. September 2019 war es dann endlich so weit: Wir trotzten dem leichten Regen und mischten uns mit 8 hochmotivierten Teilnehmerinnen unter die große bunte Truppe von Läuferinnen - dank unseren schwarzen T-Shirts und den frosch-

grünen Kirchentagsschals waren wir gut als „Kirchen-Team“ erkennbar.

Als Kirchengemeinde spendeten wir einen Festbetrag von 300 €, so konnte jede von uns beliebig viele Runden laufen. Einige übertrafen sich aber förmlich selbst und liefen - angefeuert durch Angehörige und Gemeindemitglieder - 20 Runden oder mehr auf der Lahnkampfbahn. Völlig erschöpft, aber stolz auf unsere Leistungen ließen wir im Anschluss unsere Runden



notieren, holten uns als Belohnung die prall gefüllten „Goodie Bags“ ab und stärkten uns an den verschiedenen Essens- und Getränkeständen. Insgesamt war es ein sehr schöner und spaßiger Tag, an den wir uns alle noch lange erinnern werden – nicht nur, aber auch wegen unseres Muskelkaters an den folgenden Tagen 😊

Auch im nächsten Jahr planen wir als „Ev. Kirchengemeinde Hada-

mar“ wieder teilzunehmen und würden uns sehr über Verstärkung freuen: **Bei Interesse bitte im Pfarrbüro (06433-2357) oder bei Pfrin. Katharina Eisenreich (0160-97976648) melden.**

Der Erlös der Veranstaltung kommt ausschließlich dem Frauenhaus Limburg zugute.

Katharina Eisenreich
Maja Gehlhaar

„Horizonte“ goes Workshops

Die Horizonte-Frauen veranstalten ab 2020 verschiedene Workshops, die allen interessierten Frauen und Mädchen (ab 12) offen stehen. Den Anfang macht ein Projekt aus dem Bereich der Musik.



Trommelworkshop
von und mit
dem bekannten Trommelcoach
Gerd Radecke aus Beselich
Samstag, 25. April von 11 – 14 Uhr

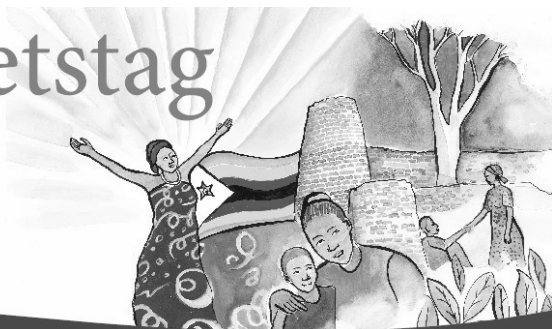


Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. **Die Vergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung** (pro Trommel wird im Voraus eine Gebühr von 10,- € je Teilnehmerin erhoben) im Pfarrbüro unter 06433-2357. Weitere Infos und Bekanntgabe des Ortes werden nach Anmeldung an die Teilnehmerinnen versandt.

Alle weiteren Kosten übernimmt Ihre Ev. Kirchengemeinde.



Weltgebetstag



Simbabwe 2020 Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken. Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen wissen, wovon sie

schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internat. Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste



schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben,

um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet er sich, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Lisa Schürmann



Herzliche Einladung

Freitag, 6. März 2020

um 16.30 Uhr im Kath. Pfarrheim
in Frickhofen

um 19.00 Uhr in der Kath. Kirche
in Steinbach



Unsere Verstorbenen

Die Menschen, die aus unserer
Gemeinde verstorben sind,
sind nicht vergessen.
Sie sind in unseren Gedanken
und Herzen unter uns
und in den Gottesdiensten
am Ewigkeitssonntag haben wir
ihrer gedacht.



Elisabeth Schneider geb. Lemeschewa aus Hadamar; 90 Jahre

Maria Anna Hohl geb. Pees aus Hadamar, 83 Jahre

Jonas Jackowski aus Ahlbach; 0 Tage (Sternenkind)

Emilia Trunzew geb. Gaus; 91 Jahre

Johann Ressler aus Hadamar; 69 Jahre

Günter Fuchs aus Frickhofen; 68 Jahre

Hannelore Böhler geb. Manthey aus Hadamar; 88 Jahre

Eckhard Tank-Borowka geb. Tank aus Frickhofen; 65 Jahre

Christa Bremer geb. Schnecker aus Hadamar; 68 Jahre

Jürgen Eller-Bellersheim aus Wiesbaden; 74 Jahre

Doris Bläse geb. Asmus aus Hadamar; 85 Jahre

Rudolf Pagel aus Thalheim; 81 Jahre

Elvira Jung geb. Grande aus Lindenholzhausen; 86 Jahre

Ilse Riedel geb. Klonck aus Hadamar; 92 Jahre

Elfriede Mallm aus Thalheim; 55 Jahre

Rita Stephan geb. Salokat aus Oberweyer; 79 Jahre

Christel Schleser geb. Meuer aus Niederhadamar; 76 Jahre

Kornelia Ludwig geb. Stöhr aus Frickhofen; 61 Jahre



Lilli Kammerer aus Niederhadamar; 87 Jahre
Ehrhard Bayer aus Kahl am Main; 82 Jahre
Michail Sorokin aus Niederhadamar; 85 Jahre
Ingeborg Quitt geb. Hochgenug aus Hadamar; 74 Jahre
Margarete Jung geb. Meininghaus aus Niederhadamar; 94 Jahre
Nina Termer aus Hadamar; 92 Jahre
Lydia Maul aus Hadamar; 92 Jahre
Hildegard Ehmke geb. Tzschentke aus Frickhofen; 102 Jahre
Edeltraut Burgwinkel aus Niederhadamar; 63 Jahre
Martha Est geb. Schleuder aus Hadamar; 90 Jahre
Helga Vschetecka geb. Dietzer aus Hadamar; 70 Jahre
Horst Einloft aus Hadamar; 72 Jahre
Otto Deetz aus Oberweyer; 84 Jahre
Petra Groegerchen aus Ahlbach; 58 Jahre
Albert Hecht aus Steinbach; 90 Jahre
Adelia Ikkes geb. Schiller aus Dorchheim; 63 Jahre
Rolf Sahmer aus Ellar; 81 Jahre
Horst Kappus aus Dorndorf; 72 Jahre
Herbert Jerrentrup geb. Liefke aus Hadamar; 68 Jahre
Edeltraut Wollnowski aus Hadamar; 68 Jahre
Ilona Eggert geb. Wulf aus Niederhadamar; 69 Jahre
Bruno Wirsbitzki aus Thalheim; 81 Jahre
Klaus Budde aus Hangenmeilingen; 80 Jahre
Annemarie Fritze geb. Drechsel aus Dorndorf; 92 Jahre





Taufen



- 25.08. Maria Diewock aus Hadamar
08.09. Lionel Bachmann aus Frickhofen
Jaiden Huston aus Frickhofen
15.09. Janick Ott aus Niederzeuzheim
Emilia Steuder aus Wilsenroth
20.10. Fabian Schmezer aus Hadamar
Arthur Schneider aus Thalheim
Emma Lotte vom Dorp aus Waldbrunn-Hausen

Trauungen/Segnungen



- 27.07. Katharina und Alexander Eisenreich, geb. John
aus Hadamar
23.08. Romain Roy und Diana Valeske-Roy aus Dornburg und Orléans

Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums einen Gottesdienst oder eine Segnung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin oder Ihr Pfarramt.

Bestattungen



- 15.08. Adelia Ikkes geb. Schiller aus Dorchheim; 63 Jahre
27.08. Rolf Sahmer aus Ellar; 81 Jahre
30.08. Horst Kappus aus Dorndorf; 72 Jahre
02.09. Herbert Jerrentrup aus Hadamar; 68 Jahre
10.09. Edeltraud Wollnowski aus Hadamar; 68 Jahre
13.09. Ilona Eggert geb. Wulf aus Niederhadamar; 69 Jahre
19.09. Bruno Wirsbitzki aus Thalheim; 81 Jahre
27.09. Annemarie Fritze geb. Drechsel aus Dorndorf; 92 Jahre
08.10. Klaus Budde aus Hangenmeilingen; 80 Jahre



Gottesdienste im Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt, Hadamar, Hammelburg 18

im Speisesaal: vierzehntägig - donnerstags um 16.00 Uhr

12.12. 24.12. (17 Uhr mit Hl. Abendmahl)

31.12. (10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl)

09.01. 23.01. (mit Hl. Abendmahl)

06.02 20.02. (mit Hl. Abendmahl)

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Elbtal, Heuchelheim

13.12. 24.01. 14.02.

Gottesdienste im Seniorenzentrum St. Martin, Frickhofen monatlich - freitags um 11.00 Uhr

13.12. 24.01. 14.02.

Gottesdienste im Altenheim Jung, Dorndorf monatlich - donnerstags um 10.30 Uhr

19.12. 16.01. 20.02.



Gottesdienste in der Tagespflege Jung, Dorndorf monatlich - freitags um 10.30 Uhr

20.12. 17.01. 21.02.

Lieber himmlischer Vater!
Auch den dunklen Stunden wohnt bisweilen ein Sinn
inne, der erst im Nachhinein erkennbar wird.
Manches, was uns heute verzweifeln lässt,
verwandelt sich morgen zum Segen.

(Christa Spiller-Nöker)



Sonntag, 01.12. - 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 08.12. - 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar, anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Frickhofen

Sonntag, 15.12. - 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche in Frickhofen

Sonntag, 22.12. - 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen





Dienstag, 24.12. - Heiligabend

- 15.00 Uhr Krippenspiel in Hadamar
17.00 Uhr Christvesper in Hadamar
22.00 Uhr Christmette in Hadamar
15.00 Uhr Krippenspiel in Frickhofen
17.00 Uhr Christvesper in Frickhofen



1. Christtag, 25.12.

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar
In Frickhofen findet **KEIN** Gottesdienst statt

2. Christtag, 26.12.

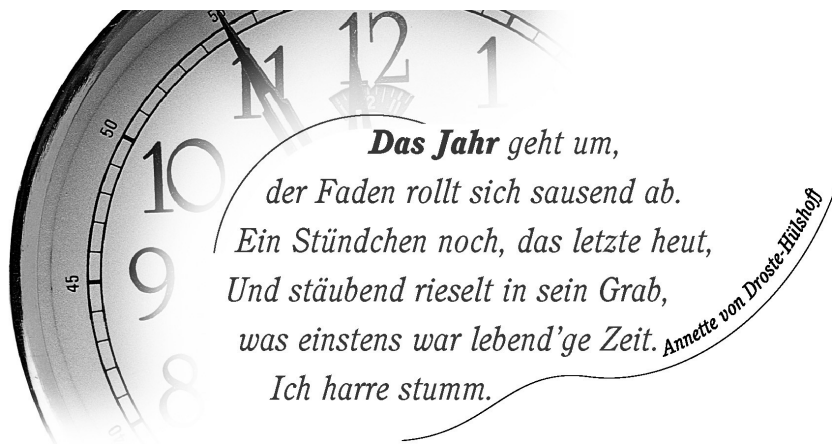
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen
In Hadamar findet **KEIN** Gottesdienst statt

1. Sonntag n. Weihnachten - 29.12.

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen

Silvester - 31.12.

- 18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar
18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen





Sonntag, 05.01. - 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 12.01. - 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar, anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Frickhofen

Sonntag, 19.01. - 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche in Frickhofen

Sonntag, 26.01. - 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



Sonntag, 02.02. - Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 09.02. - Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Frickhofen

Sonntag, 16.02. - Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche in Frickhofen

Sonntag, 23.02. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst in Hadamar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Frickhofen



wöchentliche Termine		
Kinderchor im Gemeindesaal im Schloss in Hadamar	montags:	14.30 – 15.15 h
Dekanatskantorei im Gemeindesaal im Schloss in Hadamar	dienstags:	20.00 – 21.45 h
Konfirmandenunterricht Süd im Pfarrhaus in Hadamar	dienstags:	15.30 – 17.00 h
Konfirmandenunterricht Nord im Gemeindezentrum Frickhofen	dienstags:	16.30 – 18.00 h
Jugendchor (Gruppe 1)	montags:	15.15 – 16.15 h
Jugendchor (Gruppe 2) im Gemeindesaal im Schloss in Hadamar	mittwochs:	17.30 – 19.00 h





02.12. 15.45 Uhr Handarbeitskreis, Weihnachtsmarkt Limburg

04.12. 14.00 Uhr Ökumenischer Seniorenkreis, Adventsfeier
im kath. Pfarrheim in **Hadamar**

04.12. 15.00 Uhr Gemeindekreis in **Frickhofen**

09.12. 14.30 Uhr Handarbeitskreis - Adventfeier - in **Frickhofen**

10.12. 12.30 Uhr Halbtagesfahrt - Senioren für Senioren **Hadamar**,
Weihnachtsmarkt Mainz - Abfahrt Bellerive Platz

11.12. 14.30 Uhr Spielekreis - Adventsfeier - in **Frickhofen**

11.12. 19.00 Uhr „Andere Zeiten“-Gesprächskreis in **Frickhofen**

21.12. 13.00 Uhr Kostenloses Mittagessen im Gemeindesaal
im Schloss in **Hadamar**



06.01. 14.30 Uhr Handarbeitskreis in **Frickhofen**

08.01. 14.30 Uhr Spielekreis in **Frickhofen**

15.01. 15.00 Uhr Ökumenischer Seniorenkreis im Gemeindesaal im
Schloss in **Hadamar**

20.01. 14.30 Uhr Handarbeitskreis in **Frickhofen**

20.01. 19.00 Uhr Horizonte-Frauenkreis im Pfarrhaus in **Hadamar**

22.01. 19.00 Uhr „Andere Zeiten“ - Gesprächskreis in **Frickhofen**

22.01. 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelkreis im kath. Pfarrheim in **Hadamar**

25.01. 13.00 Uhr Kostenloses Mittagessen im Gemeindesaal im Schloss
in **Hadamar**

26.01. 14.30 Uhr Handarbeitskreis, Neujahrscafé
im Ev. Gemeindezentrum in **Frickhofen**

29.01. 15.00 Uhr Gemeindekreis im Ev. Gemeindezentrum in **Frickhofen**

30.01. 19.45 Uhr Literaturkreis im Pfarrhaus in **Hadamar**





03.02.	14.30 Uhr	Handarbeitskreis in Frickhofen
12.02.	14.30 Uhr	Spielekreis in Frickhofen
12.02.	19.00 Uhr	„Andere Zeiten“ - Gesprächskreis in Frickhofen
17.02.	14.30 Uhr	Handarbeitskreis in Frickhofen
17.02.	19.00 Uhr	Horizonte-Frauenkreis im Pfarrhaus in Hadamar
19.02.	15.00 Uhr	Ökumenischer Seniorenkreis im Gemeindesaal im Schloss in Hadamar
26.02.	19.30 Uhr	Ökumenischer Bibelkreis im kath. Pfarrheim in Hadamar
26.02.	15.00 Uhr	Gemeindekreis im Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen
27.02.	19.45 Uhr	Literaturkreis im Pfarrhaus in Hadamar
29.02.	13.00 Uhr	Kostenloses Mittagessen im Gemeindesaal im Schloss in Hadamar

Seniorenkreis — Neu !!! Terminänderung !!! Neu

Der Seniorenkreis Hadamar trifft sich
ab Januar 2020 im Schlosskirchensaal
immer am **dritten Mittwoch** im Monat um 15.00 Uhr
(bisher letzter Mittwoch
im Monat)





Viel Glück und viel Segen

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen ist
keine Veröffentlichung auf
der Homepage möglich.



Aus datenschutzrechtlichen
Gründen ist
keine Veröffentlichung auf
der Homepage möglich.



Musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Ensemble „Sonamento“ Sonntag, 1.12. um 10 Uhr, Ev. Schlosskirche



Am 1. Adventssonntag findet in der Ev. Schlosskirche in Hadamar ein musikalisch gestalteter Gottesdienst statt. Das Vokalensemble "Sonamento" wird zusammen mit Dekanatskantor Martin Buschmann den Gottesdienst ausschmücken.

„Sonamento“ ist der jüngste Chor ehemaliger Limburger Domsingknaben. Dabei liegt der musikalische Fokus einerseits auf der klassischen Chorliteratur für Männerchöre, andererseits sind ebenso moderne Stücke Teil des Repertoires. 2019 nahm der junge Chor

erfolgreich am Wettbewerb des 2. Limburger Männerchorfestivals teil und erhielt ein Gold-Diplom in der offenen Kategorie sowie einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Chorwerks.

„Sonamento“ hat in der Vergangenheit immer wieder den Schlosskirchensaal als Probenraum genutzt und so ist das Engagement am 1. Advent im Gottesdienst auch als ein Dankeschön an die Ev. Kirchengemeinde Hadamar zu verstehen.

Martin Buschmann



Dienstjubiläum



Wir gratulieren ganz herzlich der Leiterin unserer Theodor-Fliedner-Kindertagesstätte **Frau Carmen Weimert** zu Ihrem 25-jährigem Dienstjubiläum in unserer Einrichtung. Mit den besten Wünschen für die weitere Zusammenarbeit verbinden wir den herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

„Je mehr man dankt, umso mehr bekommt man zum Danken.“
(Theodor Fliedner)

Ökumenische Früh(stücks)schicht in der Adventszeit

6.12., 13.12. und 20.12.

Jeweils um 6.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen
mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.



Weltkindertag - Besuch im Rathaus



Anlässlich des Weltkindertages wurden die zukünftigen Schulkinder aus den Kindertagesstätten aus Hadamar am 20.09. vom Bürgermeister ins Rathaus eingeladen. Wir machten uns vom Kindergarten aus zu Fuß auf den Weg ins Rathaus. Dort angekommen, wur-

den die Kinder im großen Sitzungssaal von Frau Oster begrüßt und der Ablauf der Rallye wurde besprochen. Jeder Einrichtung wurden im Vorfeld zwei Stationen (Abteilungen) zugewiesen. Unsere Kinder machten sich zuerst auf die Suche nach der Schatzkammer. Doch versteckt sich hier ein richtiger Piratenschatz?

In der Schatzkammer angekommen, durften die Kinder sich umsehen und fanden am Ende eine Kiste voller Goldtaler aus Schokolade. Anschließend erfuhren die Kinder noch, was in so einer Schatzkammer in Wirklichkeit gelagert ist und wofür diese zuständig ist.

An der zweiten Station vor dem neuen Rathaus trafen

die Kinder den Ordnungspolizisten. Sie durften sich einen Blitzler aus der Nähe anschauen und sogar einen Blick hinein werfen. Einige der Kinder wussten bereits, wofür dieses Gerät gebraucht wird. Nachdem anfallende Fragen mit dem Ordnungspolizisten geklärt wur-



den, bekam jedes der Kinder noch einen Aufkleber mit dem Wappen der Stadt Hadamar.

Im Anschluss besuchten wir das Büro des Bürgermeisters. Herr Ruoff unterhielt sich mit den Kindern. Die Presse machte ein gemeinsames Foto von allen Kindern zusammen mit dem Bürgermeister.

Zum Schluss der Rallye trafen sich alle Gruppen erneut im großen Sitzungssaal. Hier wurde noch einmal alles besprochen und die Fundstücke der einzelnen Stationen zusammengetragen. Gestärkt mit Brezeln, Apfelsaft und Wasser sangen die Kinder zum Schluss noch ein Feuerwehrlied.

Der krönende Abschluss war das Verteilen der Schätze aus den einzelnen Stationen.

Vollgepackt mit Geschenken und vielen neuen Eindrücken machten wir uns wieder auf den Rückweg zum Kindergarten.

Virginie Jung





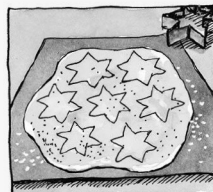
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

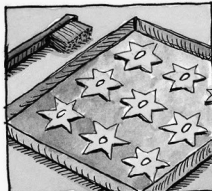


Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.



So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselaufklärung: Feier





ALLMÄCHTIGER GOTT,
LIEBER HIMMLISCHER VATER,
Danke

für die Freude, die du mir bereitest.

Weihnachten, mit Jesus kann ich eintauchen in eine Welt,
in der du mir ganz nahe bist, menschenartig,
ebenbildlich, ebenbürtig. Immer wieder kann ich auf dem
Weg, den Jesus geht, entdecken, wie unsere, meine Welt
sein könnte, wenn ich mich auf dich und dein Weihnachtsgeschenk einlasse. Hoherfreut sage ich danke.

Amen

Carmen Jäger

Grafik: Hartlaub

Wir wünschen allen unseren Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Ihr Redaktionskreis

„Speed-Dating“ während der Rüstzeit



Vom 16. bis 18.8. trafen sich die Mitglieder des Kirchenvorstands im Wilhelm-Kempff-Haus in Wiesbaden zu ihrer „Rüstzeit“.

Die Verwaltungsarbeit, die den Ablauf der monatlichen KV-Sitzungen hauptsächlich bestimmt, lässt uns meist nicht den Raum und die Zeit zur Besprechung von Themen, die gerade in der Leitung einer Kirchengemeinde von besonderer Bedeutung sind. Darum finden diese Wochenenden statt, um in entspannter Atmosphäre und ohne Zeitdruck solche Dinge zu behandeln und uns für die weitere Arbeit im Kirchenvorstand „zu rüsten“.

In diesem Jahr war uns die Motivation und Teambildung wichtig. In unserer flächenmäßig sehr großen Kirchengemeinde sehen sich die Kirchenvorsteher außerhalb der Sitzungszeiten sehr selten. Deshalb sollte dieses Wochenende dazu dienen, unsere persönliche Motivation und unsere Anliegen zu erforschen, uns gegenseitig mitzuteilen und uns dadurch besser kennenzulernen.

Am Freitag Abend beschäftigten wir uns zunächst unter Anleitung von Pfarrer Uecker mit unserer Herkunft, Vergangenheit und Kindheit. Es stellte sich heraus, dass alle Kirchenvorsteher ihre Kindheit in ganz unterschiedlichen Orten ver-



Golfball, Federball, Dinosaurier, Wolf, Bär, Karten, Schraube und Mutter, Kaleidoskop, Brille und einiges mehr zusammengetragen. Die anschließenden Platzierungen und Erklärungen haben uns viel voneinander erfahren lassen.

In der letzten Arbeitseinheit an diesem Tag ging es darum, unser Anliegen unter den Oberbegriffen Motivation, Freude, Stärkung, Veränderung und Spirituelles schriftliche festzuhalten und konkrete Maßnahmen für unsere Arbeit abzusprechen. Als Hauptanliegen der Teilnehmer stellte sich der Wunsch heraus, die Rüstzeiten nicht wie bisher unregelmäßig, sondern jährlich durchzuführen, weil wir gemerkt hatten, wie gut uns diese

intensive Zeit des Zusammenseins tut.

Den Abend verbrachten wir in der Kellerbar des Wilhelm-Kempf-Hauses. Bei dieser Gelegenheit gratulierten wir Pfrin. Katharina Eisenreich nachträglich ganz herzlich zu ihrer Hochzeit und schenkten im Na-

men der Kirchengemeinde einen Wellnessgutschein für 2 Personen und vom KV einen Gutschein für die Terrassenbepflanzung.

Am Sonntag Vormittag besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst in der Nachbargemeinde Auringen. Zu unserer Freude war es der jährlich stattfindende Gottesdienst zur Jubelkonfirmation und deshalb besonders festlich gestaltet. Nach dem Mittagessen endete unsere Rüstzeit. Gestärkt durch die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen sind wir vorbereitet für die nächsten zwei Jahre, an deren Ende die Neuwahlen zum nächsten Kirchenvorstand stehen.

Elke Weimer



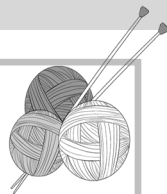
Der Handarbeitskreis lädt ein...

... zum „Neujahrscafé“

Sonntag, den 26. Januar 2020 ab 14:30 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum in Frickhofen.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde verbringen möchten.



Im Januar

Lebensfreude suche dich täglich auf,
Glück schneie zuweilen herein
und Träume sollen sich
niederlassen bei dir.

Freunde seien in Reichweite,
Hoffungslicht falle durchs Fenster
und der Alltag schenke dir unerwartet
manch duftenden Strauß.

Segen sei über dein Dasein geschrieben,
Sinn erfülle dir alle Sinne
und über dir wölbe sich
der Himmel als bergendes Dach.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann



Die Trägheit des Herzens aufrütteln

60 Jahre Brot für die Welt

Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle: Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerütteltwerden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“ Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen.

In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden. Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB



Dringend gesucht wird/werden ...

Evangelische Theodor-Fliedner-Kindertagesstätte Hadamar



**Erzieher/in (m/w/d)
für das Berufspraktikum
zum 01.08.2020**

Nähere Informationen bekommen Sie bei der
Leiterin Carmen Weimert unter 06433/2772
Besuchen Sie auch unsere Homepage!

**...ehrenamtliche Gemeindebriefausträger*in
für folgende Bezirke**

Oberzeuzheim (ca. 70 Haushalte)

Ellar (ca. 55 Haushalte)

Die Bezirke können auch geteilt werden.

Wir sind für jede Person, die austrägt dankbar.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro

Tel. 2357 melden (AB - immer Telefonnummer für Rückruf angeben!)
oder sprechen Sie uns einfach an!

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Hadamar.

Redaktionskreis:

Karin Schardt
Maja Gehlhaar
Johannes Jochemczyk

Helmi Müller
Wilfried Kuhnert
Katharina Eisenreich

Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher Auflage: 2.700 Exemplare

WICHTIGE ANSCHRIFTEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS: Elke Weimer

STELLV. VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS: Pfr. Johannes Jochemczyk

PFARRAMT SÜD

Pfarrer Thomas Uecker

☎: 06433/2357 – Fax: 70326

✉: thomas.uecker@ekhn.de

Pfarrerinnen Katharina Eisenreich

☎: 0160/97976648

✉: katharina.eisenreich@ekhn.de

PFARRAMT NORD

Pfarrer Johannes Jochemczyk

☎: 06436/91061 – Fax: 91062

✉: johannes.jochemczyk@ekhn.de

DEKANATSKANTOR

Martin Buschmann

☎: 06433/945781

VORSITZENDE ELKE WEIMER

☎: 06433/5730

✉: elke.weimer@t-online.de

PFARRBÜRO SÜD

Alte Chaussee 30, 65589 Hadamar

☎: 06433/2357 – Fax: 70326

✉: ev.pfarramt.hadamar@ekhn.de

Öffnungszeiten:

dienstags - donnerstags: 8.00 - 12.00 Uhr

PFARRBÜRO NORD

Sportplatzweg 1, 65599 Frickhofen

☎: 06436/91061 – Fax: 91062

✉: ev.pfarramt.frickhofen@ekhn.de

Öffnungszeiten: freitags 8.00 - 12.00 Uhr

HOMEPAGE:

ev-kirche-hadamar.ekhn.de

Fotos und Bilder mit freundlicher Genehmigung von Gemeindebrief.de und eigenen Gemeindegliedern

EVANGELISCHE THEODOR-FLIEDNER-KINDERTAGESSTÄTTE

Zum Wingertsberg 4, 65589 Hadamar - ☎: 06433/2772 ✉: kita.hadamar@ekhn.de

SPENDENKONTO IHRER KIRCHENGEMEINDE:

IBAN: DE65 5105 0015 0520 2185 38 / SWIFT-BIC: NASSDE55XXX

SPENDEN FÜR DEN GEMEINDEBRIEF:

Kennwort: Gemeindebrief Hadamar - Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord

IBAN: DE64 5206 0410 0404 1001 74 / BIC: GENODEF1EK1